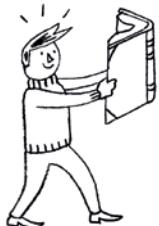


Wie viele im Hunderterpunktefeld?



Worum geht es?

Um im Zahlenraum bis 100 sicher addieren und subtrahieren zu können, müssen die Kinder ein sicheres inneres Bild des Hunderterraumes entwickelt haben. Das Hunderterpunktefeld ist dafür gut geeignet, weil es die dezimale Struktur betont. Ein Gespräch über die Anordnung der Punkte steht am Anfang: „Wie viele Punkte seht ihr?“ Die Kinder erklären das Hunderterpunktefeld, indem sie die Zehner- und Fünferstruktur beschreiben und dann Zehner- bzw. Fünferpäckchen addieren.



Worauf ist zu achten?

Mit Hilfe eines Papierwinkels werden dann Punktemengen abgedeckt. „Wie viele Zehner und wie viele Einer siehst du?“ „Wie heißt die Zahl?“ (vgl. AK 4) Durch ein Verschieben des Winkels um 10 (nach unten bzw. oben) oder um 1 (nach rechts bzw. links) wird die Beziehung zu Nachbarzahlen verdeutlicht. Es ist hilfreich, die Anzahl der Zehner und Einer in eine Stellentafel einzutragen, um das Stellenbewusstsein zu stützen.



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Wenn genügend Sicherheit im Ablesen der Mengen erlangt wurde, wird die Punktemenge nur kurz gezeigt („auf einen Blick“). Das Bild der Menge wird jetzt in der Vorstellung gespeichert. Hier ist die Frage sinnvoll: „Wie hast du dir die Zahl gemerkt?“ oder: „Wie viele Zehner und wie viele Einer hast du gesehen?“